



WWWWWWWWW-fM-08

(Was, Wozu, Wann und Wo, Wie, Warum, Wer, Wieso für Minis 08)



Teil 8: Liturgische Farben...

Ein guter Ministrant weiß, welche liturgischen Farben es gibt.

Du wirst sicher schon bemerkt haben, dass der Priester, der Diakon und die Minis nicht immer die gleichen liturgischen Gewänder anhaben. Einmal ist grün angesagt, ein andermal wird rot getragen. Das ist nicht zufällig so, denn die Farben bedeuten etwas.



steht für die Freude und Festlichkeit deshalb wird es zu Weihnachten und zu Ostern, sowie an allen Jesus-, Marien-, und Heiligenfesten (außer Märtyrern) verwendet.



An den Sonntagen im Jahreskreis und den normalen Wochentag wird Grün getragen. Grün weist auf Leben und Hoffnung hin.



Wird in der Advent- und Fastenzeit verwendet, es ist die Farbe der Umkehr und Vorbereitung. In vielen Pfarren wird Violett auch bei Begräbnissen getragen.



Steht einerseits für den Heiligen Geist und andererseits für das Leiden. Darum wird bei jenen Festen, die mit dem Heiligen Geist zu tun haben, wie etwa zu Pfingsten oder bei der Firmung, Rot getragen. Am Palmsonntag, Karfreitag und bei Märtyrerfesten werden ebenfalls rote Gewänder verwendet.



Bei Begräbnissen und zu Allerseelen tragen die Minis und der Priester schwarze Gewänder. Schwarz ist das Zeichen für Trauer.

Lukas fällt in der Sakristei über die Stiege und landet genau auf der Nase.
Mesner: „Oje!! Hoffentlich ist die Nase ganz geblieben!“
Lukas: „Ja, ja – die beiden Löcher waren schon vorher drin.“

Bis zur nächsten Ministunde: Valle